

FORMULAR D

Für die Antragstellung

Akte:/.....

Sprache (bitte ankreuzen):

- Deutsch
 Französisch

Umzugs- und Mietbeihilfen

Erlass der Wallonischen Regierung vom 21. Januar 1999

Verlieren Sie Ihre Rechte nicht!

Sollten Sie bei dem Ausfüllen dieses Formulars Schwierigkeiten haben, können die nachstehenden Dienststellen Ihnen helfen:

- ↳ Frau Nicoll Beratungsbüro des Ministeriums Hostert 31A in Eupen
- ↳ Espace Wallonie in Eupen;
- ↳ der Sozialdienst oder das ÖSHZ Ihrer Gemeinde.

Damit Ihr Antrag Gültigkeit hat, müssen Sie dieses Formular innerhalb von 6 Monaten nach dem Datum Ihres Einzugs in Ihre neue Wohnung an obenstehende Adresse geschickt haben (per E-Mail oder Einschreibebrief).

Das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist verantwortlicher Verarbeiter Ihrer Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (EU) Nr. 2016/679 vom 27. April 2016 und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen. Die Verarbeitung ist dazu bestimmt, Ihre Rechte auf den Genuss der Umzugs- und Mietzulagen in Anwendung des Dekretes vom 29. April 2019 über die Ausübung der Zuständigkeiten der Wallonischen Region im Bereich des Wohnungswesens durch die Deutschsprachige Gemeinschaft zu bestimmen.

Es verwendet diese Daten nur für den oben angegebenen Zweck. Ihre Daten werden bis 10 Jahre nach Abschluss Ihrer Akte aufbewahrt (entspricht ebenfalls der Dauer der Aufbewahrung Ihrer Zuschussakte). Ihre Persönlichkeitsrechte erfahren daher eine besondere Beachtung. Weiterführende Informationen zur Wahrung Ihrer Rechte finden Sie unter www.ostbelgienlive.be/datenschutz. Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Wilfried Heyen, unter datenschutz@dgov.be.

Rahmen I	Allgemeine Angaben
<p style="text-align: center;"><u>Identität des Antragstellers</u></p> <p>NAME: GEBOREN AM:</p> <p>VORNAME: TELEFON:</p> <p style="text-align: right;">E-MAIL:</p>	
<p style="text-align: center;">1. ADRESSE DER VERLASSENEN WOHNUNG ODER DES LETZTEN WOHNSITZES (wenn Sie aus der Obdachlosigkeit kommen, muss dieses Feld nicht ausgefüllt werden)</p>	
<p>STRASSE: Nr.: Briefkasten:</p> <p>POSTLEITZAHL: GEMEINDE:</p> <p>ETAGE: VORNE – HINTEN – LINKS – RECHTS – GESAMT (Unzutreffendes bitte streichen)</p> <p style="text-align: right;">AUFZUG: JA – NEIN (Unzutreffendes bitte streichen)</p> <p>EIGENTÜMER</p> <p style="text-align: right;">NAME: VORNAME: ADRESSE: TEL:</p>	

2. ADRESSE IHRER NEUEN WOHNUNG

STRASSE:

Nr.: Briefkasten:

POSTLEITZAHL:

GEMEINDE:

ETAGE:

VORNE – HINTEN – LINKS – RECHTS – GESAMT
(Unzutreffendes bitte streichen)

AUFZUG: JA – NEIN (Unzutreffendes bitte streichen)

EIGENTÜMER

NAME:

VORNAME:

ADRESSE:

TEL:

Handelt es sich bei der neuen
Wohnung um eine Sozialwohnung?

JA - NEIN

(Unzutreffendes bitte streichen)

WENN JA, BEZEICHNUNG DER GESELLSCHAFT:

.....

3. DATUM DER ANMIETUNG DER NEUEN WOHNUNG

Inkrafttreten des neuen Mietvertrages:/...../.....

Rahmen II	Gründe für den Umzug
Der Bezug der Umzugs- und Mietzulagen wird aus dem /den folgenden Grund bzw. Gründen beantragt <i>(das/die Ihrer Situation entsprechende(n) Kästchen bitte ankreuzen):</i>	
<input type="checkbox"/> Die verlassene Wohnung ist für den Beeinträchtigten unangepasst	
<input type="checkbox"/> der Antragsteller wurde von dem Föderalen Öffentlichen Dienst der Sozialen Sicherheit als zu mindestens 66% beeinträchtigt anerkannt.	
<input type="checkbox"/> eines (oder mehrerer) Haushaltsmitglieder des Antragstellers wurde(n) von dem Föderalen Öffentlichen Dienst der Sozialen Sicherheit als zu mindestens 66% beeinträchtigt anerkannt.	
Warum war die Wohnung nicht angepasst?	
.....	
.....	
<input type="checkbox"/> Die verlassene Wohnung war eine überbelegte Wohnung	
<input type="checkbox"/> Die Überbelegung ist bereits anerkannt worden	<input type="checkbox"/> durch einen Erlass des Bürgermeisters <input type="checkbox"/> durch einen beauftragten Beamten Aktennummer:
<input type="checkbox"/> Die Überbelegung ist noch nicht anerkannt worden	
<input type="checkbox"/> Die verlassene Wohnung war eine unbewohnbare Wohnung	
<input type="checkbox"/> Die Unbewohnbarkeit ist bereits anerkannt worden.	<input type="checkbox"/> durch einen Erlass des Bürgermeisters <input type="checkbox"/> durch einen beauftragten Beamten Aktennummer:
<input type="checkbox"/> Die Unbewohnbarkeit ist noch nicht anerkannt worden	

Der Antragsteller war kein Mieter einer Wohnung („obdachlos“)

(Auszufüllen, wenn keine Bescheinigung)

Er war ausnahmsweise untergebracht bei:

Zeitraum der Unterbringung

von: bis

von: bis

bei einer Privatperson (Eltern, Bekannte, ...)

Name, Vorname und Adresse der Personen, bei denen er untergebracht war:

.....
.....
.....
.....

Kurze Erläuterung der Umstände, warum der Antragsteller obdachlos war und beispielsweise anhand eines der Dokumente, die auf der letzten Seite aufgelistet sind, die tatsächliche Unterbringung beweisen.

.....
.....
.....
.....

bei einer Vereinigung

Stempel der Vereinigung

Name und Adresse der Einrichtung, bei der der Antragsteller untergebracht war:

.....
.....
.....
.....

Rahmen III

Durch alle volljährigen Personen, die in der neuen Wohnung wohnen werden, auszufüllender und zu unterzeichnender Rahmen

EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG

Der/die Unterzeichnete(n)

Name und Vorname des Antragstellers:

Name und Vorname aller volljährigen Mitbewohner:

Erklärt/erklären auf Ehrenwort, dass er/sie allein oder gemeinsam kein Eigentümer oder Nutznießer einer Wohnung ist/sind.

Unterschrift(en):

Achtung: Alle volljährigen Personen, die in der neuen Wohnung wohnen werden, müssen in der ehrenamtlichen Erklärung aufgelistet sein und die Erklärung unterzeichnen.

Rahmen IV

Durch den Antragssteller und seinen etwaigen Ehepartner oder sein(e) Lebensgefährte (-in) einzugehende Verpflichtungen

BITTE AUFMERKSAM LESEN

Der/die Unterzeichnete(n)

Antragsteller

NAME:

VORNAME:

Ehepartner oder
Lebensgefährte (-in)

NAME:

VORNAME:

⇒ verpflichtet / verpflichten
sich solidarisch:

die Wohnung, für deren Anmieten er / sie eine Zulage erhalten wird /
werden, **weder ganz noch teilweise unter- / weiterzuvermieten;**

mit Ausnahme der nach dem Antragsdatum geborenen oder
adoptierten Kinder, **das Bewohnen der besagten Wohnung** durch
weitere Mitbewohner, **nur wenn die Bedingungen bezüglich
Wohnfläche und bewohnbaren Räume weiter erfüllt sind, zu erlauben;**

die Wohnung durch die Beauftragten des Ministers **besuchen** zu
lassen;

der Verwaltung zu erlauben, alle nötigen Auskünfte bei den
zuständigen Stellen **einzuholen** (z.B. Haushaltszusammensetzung,
Einkünfte, Besitz von dinglichen Rechten an der Wohnung, ...)

dem Ministerium jegliche in seinem/ihrem Familienstand erfolgte
Änderung mitzuteilen (z.B. Geburt, Todesfall, Trennung, Umzug, ...).

⇒ beantragt / beantragen die
Zahlung seiner / ihrer eventuell
zustehenden Zulagen:

auf das Bankkonto

IBAN: BE.....

eröffnet auf den Namen

**Jegliche falsche oder verschwiegene Angabe kann die Zurückweisung des Antrags oder die
Zurückerstattung der bereits erhaltenen Umzugs- oder Mietzulagen bewirken.**

Ausgestellt in, 20.....

Unterschrift,
nach dem Vermerk
„gelesen und genehmigt“

Unterschrift,
nach dem Vermerk
„gelesen und genehmigt“

BEIZUFÜGENDE DOKUMENTE

Je nach Fall bitten wir Sie, folgende Dokumente Ihrer Anfrage beizufügen:

<u>Ehemalige Wohnung</u> Überbelegt – Unbewohnbar – Unangepasst	<u>Neue Wohnung</u> und wenn der Antragsteller obdachlos war	<u>Andere wichtige Anhänge</u>
<input type="checkbox"/> Kopie des Mietvertrages <input type="checkbox"/> Beweis der letzten Miete, wenn es sich um eine private Wohnung gehandelt hat (Kopie Kontoauszug) <input type="checkbox"/> Mietangaben wenn es sich um eine Sozialwohnung handelt <input type="checkbox"/> Haushaltszusammensetzung <input type="checkbox"/> Eine Kopie des Besichtigungsberichtes oder des Erlasses des Bürgermeisters wenn die Wohnung bereits untersucht wurde und als überbevölkert oder unbewohnbar anerkannt wurde	<input type="checkbox"/> Kopie des Mietvertrages <input type="checkbox"/> Wenn der Antragsteller obdachlos war: Unterbringungsbescheinigung begründet mit Eintritts- und Austrittsdatum <input type="checkbox"/> wenn der Antragsteller bei einer Privatperson untergebracht war, <u>ein Beweis der der tatsächlichen Unterbringung:</u> - Änderung der Postanschrift - Änderung der Bankdaten - Änderung der Adresse bei Krankenkasse, Arbeitsamt, ... - Bezugsadresse beim ÖSHZ - Abmeldung - Räumungsurteil - Protokoll der Anhörung bei der Polizei - Dokument, das die Stromabschaltung belegt (Ende des Vertrages und Ablesung)	<input type="checkbox"/> Kopie des Personalausweises oder der Aufenthaltsgenehmigung des Antragstellers <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Einkünfte von vor 2 Jahren Steuerbescheid oder Bescheinigung der Zahlstelle (ÖSHZ, Krankenkasse, Gewerkschaft,) für jedes Mitglied des Haushaltes das über Einkünfte verfügt. <input type="checkbox"/> Eine Bescheinigung der Anerkennung der Beeinträchtigung zu mindestens 66%, ausgestellt durch den ÖFD Soziale Sicherheit <input type="checkbox"/> Eine Bescheinigung der Familienkasse für die Kinder zu Lasten. <input type="checkbox"/> Eine Kopie der Bankkarte

Damit Ihr Antrag Gültigkeit hat, müssen Sie dieses Dokument, komplett ausgefüllt und mit allen Anhängen, innerhalb von sechs Monaten nach Beginn der Miete an folgende Adresse senden:

**Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Team Wohnungswesen und Energie
Gospertstraße 1
4700 Eupen**

**Oder per E-Mail an:
adelaktenverwaltung@dgov.be**

Hinweis: Bewahren Sie eine Kopie von allen Dokumenten sorgfältig auf, die Sie an das Ministerium geschickt haben.